

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Israel ges die jr heute sehet /werdet jr nimmermehr sehen ewiglich / Der HERR wird fur  
he durchs euch freiten /vnd jr werdet still sein.  
Rote meer.

Sap. 14.

Der HERR sprach zu Mose / Was schreiestu zu mir? Sage den Kin-  
dern Israel / das sie ziehen. Du aber heb deinen Stab auff / vnd recke deine  
Hand vber das Meer / vnd teile es von einander / das die Kinder Israel hinein  
gehen / mitten hin durch auff dem trocken. Sihe / Ich wil das hertz der  
Egypter verstocken / das sie euch nachfolgen / So wil ich Ehre einlegen an  
dem Pharao / vnd an aller seiner Macht / an seinen Wagen vnd Reutern. Vnd  
die Egypter sollens innen werden / das ich der HERR bin / wenn ich Ehre  
eingelegt habe an Pharao / vnd an seinen Wagen vnd Reutern.

(Was schreiestu)  
Mercke hic ein  
trefflich Exempel  
wie der Glaube  
kempffet / zappelt  
vnd schreiet zu n<sup>o</sup>  
ten vnd ferligkeit /  
Vnd wie er sich an  
Gottes wort blos  
helt / vnd von Gott  
Trost empfehet /  
vnd vberwindet.



Engel.  
Psal. 78.  
105.

Der Engel Gottes / der fur dem Heer Israel her zoch / vnd  
macht sich hinder sie / Vnd die Wolckseule macht sich auch von irem an-  
gesicht / vnd trat hinder sie / vnd kam zwiffchen das Heer der Egypter  
vnd das Heer Israel. Es war aber ein finster Wolcken / vnd erleuchtet die  
nacht / das sie die ganze nacht / diese vnd jene / nicht zusammen kunden.

(Erleuchtet)  
Das ist / Es war  
ein wetterleuchten  
in der dicken wol-  
cken.

Kinder  
Israel ges  
hen durchs  
Rote Meer.  
Psal. 78.  
106.  
Ebre. 11.

Da nu Mose seine Hand recket vber das meer / lies es der HERR hin  
weg faren / durch einen starcken Ostwind die ganze nacht / vnd macht das  
meer trocken / Vnd die Wasser teilten sich von einander. Vnd die Kinder Is-  
rael giengen hin ein / mitten ins Meer auffm trucken / vnd das Wasser war  
inen fur Mauren / zur rechten vnd zur lincken. Vnd die Egypter folgeten / vnd  
giengen hin ein inen nach alleross Pharao / vnd wagen vnd Reuter mitten ins  
meer.

Als nu die Morgenwache kam / schawet der HERR auff der Egypter  
Heer / aus der Fewsseulen vnd Wolcken / Vnd macht ein schrecken in irem  
Heer / vnd sties die reder von iren wagen / stürzet sie mit vngestüm. Da spra-  
chen die Egypter / Lass vns fliehen von Israel / Der HERR streitet fur sie wi-  
der die Egypter. Aber der HERR sprach zu Mose / Recke deine hand aus  
vber das Meer / das das wasser wider her falle vber die Egypter / vber ire wa-  
gen vnd Reuter. Da recket Mose seine hand aus vber das Meer / Vnd das  
meer kam wider fur morgens in seinen strom / vnd die Egypter flohen im ent-  
gegen. Also stürzet der HERR mitten ins meer / das das wasser wider kam /